

NIEDERSCHRIFT

über die Einwohnerversammlung **Dreisdorf** am Montag, dem 20.07.2015, 19:00 Uhr,
in Dreisdorf, "**Dreisdörper Krog**", **Dorfstraße 2**

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:10 Uhr

Anwesend:

Beauftragter

Erich Berg

Protokollführer

André Höfer

von der Verwaltung

Petra Hansaul

Die Tagesordnung gliedert sich nunmehr wie folgt:

I. Öffentlicher Teil

- 1 Begrüßung
- 2 Errichtung und Betrieb von 2 Windkraftanlagen mit einer Gesamthöhe von 149,86 m und einer Nennleistung von 3,0 MW und gleichzeitiger Rückbau von 2 bestehenden Windkraftanlagen der Windpark Dreisdorf GmbH & Co.KG
 - 2.1 Vorstellung der Repowermaßnahme durch Vertreter der Windpark Dreisdorf GmbH & Co.KG
 - 2.2 Bericht über das Ergebnis der Beratungen im Arbeitskreis
 - 2.3 Aussprache und Abstimmung

Sitzungsverlauf:

Zu Punkt 1 der TO:

(Begrüßung)

Der beauftragte Bürgermeister Erich Berg eröffnet um 19:00 Uhr die Einwohnerversammlung und begrüßt alle Anwesenden, insbesondere Bürgermeisterin Antje Hansen, Petra Hansaul und André Höfer von der Verwaltung, Frau Ulla Meixner als Vorsitzende des Arbeitskreises, Herrn Paulsen und Herrn Jensen von der Windpark Dreisdorf GmbH & Co.KG sowie Herrn Rahn von den Husumer Nachrichten.

Sodann stellt sich Herr Berg mit einigen Worten vor und informiert über seine Funktion und den heutigen Ablauf.

Weiter wird einleitend erklärt, dass durch die spätere Abstimmungen in der Einwohnerversammlung nur ein Meinungsbild zur Entscheidungsfindung eingeholt wird. Abstimmen dürfen alle anwesenden Einwohner, eine Abstimmung in Vertretung ist nicht möglich. Das Ergebnis wird noch an diesem Abend bekannt gegeben.

Zu Punkt 2 der TO:

(Errichtung und Betrieb von 2 Windkraftanlagen mit einer Gesamthöhe von 149,86 m und einer Nennleistung von 3,0 MW und gleichzeitiger Rückbau von 2 bestehenden Windkraftanlagen der Windpark Drelsdorf GmbH & Co.KG)

Die Gemeinde Drelsdorf erhielt von der Landesplanung über das Amt Mittleres Nordfriesland die Mitteilung, dass eine Stellungnahme über das gemeindliche Einvernehmen entsprechend § 36 Baugesetzbuch zu der Repowermaßnahme des Windpark Drelsdorf bis 21.07.2015 erfolgen soll. Zur Information der Bürger über wichtige Angelegenheiten erfolgte daher die Einladung zu der heutigen Einwohnerversammlung.

Zu Punkt 2.1 der TO:

(Vorstellung der Repowermaßnahme durch Vertreter der Windpark Drelsdorf GmbH & Co.KG)

Herr Berg übergibt das Wort an Wolfgang Paulsen von der Windpark Drelsdorf GmbH & Co.KG, der die Repowermaßnahme vorstellt und die Gründe dafür erläutert.

Die Repowermaßnahme der zwei Windkraftanlagen auf Gemeindegebiet soll aus Gründen der noch stabilen EEG-Förderung rechtzeitig umgesetzt werden. Die gewählte Variante mit den zwei neuen Anlagen mit einer Gesamthöhe von 149,86 Metern wurde als wirtschaftlich optimal ermittelt. Die Gesellschafter bitten die Gemeindevertretung um Zustimmung diese Art von Windkraftanlagen errichten zu können. Somit würde eine Erweiterung von 4 MW auf 6 MW erreicht werden. 50 % der Differenz, also 1 MW, würde dann freigegeben bzw. zur Verfügung gestellt. Die Nachrüstung einer bedarfsgerechten Befeuerung wird seitens des Windparks zugesichert.

Zur zeitlichen Planung gibt Herr Paulsen an eine Genehmigung bis Ende 2015 erreichen zu wollen. Die Inbetriebnahme wäre für Herbst 2016 geplant. Für die Genehmigung sind derzeit noch weitere Stellungnahmen einzuholen.

Zu Punkt 2.2 der TO:

(Bericht über das Ergebnis der Beratungen im Arbeitskreis)

Sodann wird das Wort an Frau Meixner, Vorsitzende des Arbeitskreises, übergeben. Frau Meixner berichtet über die Treffen des neunköpfigen Arbeitskreises und stellt diesen kurz vor. Dieser befürwortet das Repowering und die Erzeugung von CO₂ freiem Strom. Als Bedingungen führt der Arbeitskreis an: 1.) die Nachrüstung einer bedarfsgerechten Befeuerung, 2.) die vom Windpark bereitgestellten 1 MW sollen möglichst vielen Bürgern zugute kommen (durch die Unterstützung von Gemeinnützigen Projekten oder Neubeteiligungen von Bürgern die bisher ohne Windparkanteil sind).

Zu Punkt 2.3 der TO:

(Aussprache und Abstimmung)

Herr Paulsen und Herr Jensen vom Windpark gehen auf die vom Arbeitskreis vorgestellten Varianten ein:

- a) Variante Bürgerbeteiligung. Beteiligung zu 13 % Anteil am gesamten Windpark (auch dritte Vestas-Anlage) durch einen neu zu gründenden und sich selbst organisierenden Bürgerwindpark. Es wird mit einer Ausschüttung von ca. 40.000 Euro im Jahr gerechnet.

- b) Variante Spendenlösung. Hierbei zahlt der Windpark jährlich 30.000 Euro ohne Risiko auf ein Sonderkonto ein. Diese ist auch ohne Stiftungsgründung möglich, wenn die Mittel für zweckgebundene Gemeinnützige Investitionen entsprechend § 52 AO verwendet werden.

An dieser Stelle wird aus der Einwohnerversammlung der Einwand vorgebracht, dass das folgende Abstimmungsergebnis auf Grund der geringen Beteiligung an der Einwohnerversammlung angezweifelt wird. Im Zuge dessen wird die Art der Einladung zu der heutigen Veranstaltung bemängelt. Der beauftragte Bürgermeister nimmt die Wortmeldung zur Kenntnis und führt gleichzeitig an, dass die erfolgte Bekanntmachung durch Aushang rechtens ist und die erforderliche Form und Frist eingehalten wurde.

Somit erfolgt nach der Aussprache die Abstimmung, zu der 3 Stimmenträger benannt werden.

Abstimmung: „Ich bin für ein Repowern. Ja / Nein.“ Erreichte 38 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

Abstimmung: 1.) „Ich bin für Bürgerbeteiligung.“ Erreichte 11 Stimmen
2.) „Ich bin für Spendenlösung.“ Erreichte 31 Stimmen

(1 Enthaltung)

Die Abstimmungsergebnisse werden bekannt gegeben. Mit einem Dank für die Beteiligung beendet Herr Berg um 20:10 Uhr die Einwohnerversammlung.

Der Vorsitzende	Der Protokollführer